

Literatur.

Expédition dans les parties centrales de l'Amérique du Sud de Rio de Janeiro à Lima et de Lima à Para, exécutée par ordre du gouvernement français pendant les années 1843 à 1847, sous la direction du comte Francis de Castelnau. Septième partie. Zoologie, Mollusques.

Besonderer Titel:

Animaux nouveaux ou rares recueillis pendant l'expédition dans les parties centrales de l'Amérique du Sud, etc. Mollusques par M. H. Hupé, aide-naturaliste au Muséum d'histoire naturelle: Paris P. Bertrand, Rue de l'Arbre sec. 22. 1857. gr. 4^o. 104 Seiten und 20 kolorirte Molluskentafeln.

Ein glänzend ausgestattetes Werk, bestimmt ein Gesamtbild der ganzen Molluskenfauna der von den Reisenden untersuchten Gegenden zu geben. Die kurze Einleitung handelt von den gerade in diesen Gegenden auffallenden Formengruppen bei *Helix* und *Bulimus*, dass z. B. die Gruppe *Solaropsis* mit allen ihren Arten fast unter dem Aequator lebt, dagegen z. B. eine andere in dem überhaupt gering vertretenen Geschlechte *Helix* vorwaltende Gruppe, die der *Helix Audouini*, welche sich den europäischen *Campyläen* nahe anschliesst, erst in hochgelegenen Gegenden ausserhalb des 10ten Breitengrades vorkommt.

Der Natur der Sache nach konnten nur wenige Seemollusken gesammelt werden, mit deren sorgfältiger Anatomie sich Herr v. Castelnau selbst beschäftigte, die aber, da nichts Neues darunter war, nur kurz angedeutet werden.

Die Aufzählung beginnt mit den Cephalopoden, welche nur durch *Loligo Brasiliensis* und *brevis*, beide von Rio-Janeiro, vertreten werden. — Dann folgen die Gasteropoden, unter denen *Vaginulus Taunaysii* aus Brasilien und

Limayanus Less. aus Peru, dann *Vitrina rufo-virens* Mor., *atrovirens* Mor., *obtusa* Som. und *sulculosa* Fér., sämmtlich aus Brasilien, endlich *Succinea unguis* Fér. aus Bolivia und Paraguay und *aequinoctialis* Orb. von Lima nur ganz kurz, mit Verweisung auf den dritten Band meiner Mon. Helic. berührt werden.

Wichtiger wird die Gattung *Helix*, wenn gleich wir die meisten neu benannten Arten schon durch die Diagnosen und Abbildungen von Hupé und Deville in *Revue et Mag. de Zool.* 1850 und 1853 vorläufig kennen gelernt haben. Der geographischen Uebersicht wegen werde ich sämmtliche in dem Werke genannte Arten in derselben Reihenfolge, zum Theil mit einigen Bemerkungen begleitet, hier aufzählen.

Gleich der Anfang, die Arten der Gruppe *Solaropsis*, bieten dazu manche Veranlassung, obwohl mehre der neu aufgestellten Arten ausserhalb der französischen Sammlungen noch nicht bekannt geworden sind.

1. *Helix pellis serpentis* Chemn. (p. 5.) Wie in dem frühern oben erwähnten Aufsätze von Hupé und Deville wird vorgeschlagen, die in Guyana lebende bekannte Form mit 2 narbenartigen Eindrücken als Art davon zu trennen, und diese erscheint als

2. *Helix constrictor* Hupé (p. 6). Dass ich dieser Trennung ganz beipflichte, seitdem ich Exemplare der narbenlosen Schnecke erhalten habe, geht schon aus meinem „Versuch einer Anordnung u. s. w.“ in *Malak. Bl.* 1855. S. 137, wo ich auch schon die neuen Hupéschen Arten erwähnt habe, hervor. Ich würde mich schon früher ausführlicher darüber ausgesprochen haben, wenn ich nicht damals geglaubt hätte, dass der (jetzt im Druck befindliche) 4te Band meiner *Mon. Helic.* in der Kürze erscheinen könnte, was durch die Fülle des neuen Materials unmöglich wurde. Herr Hupé hat aber leider den Chemnitzschen Namen einer Art gegeben, welche Chemnitz

nicht gemeint hat, was daraus hervorgeht, dass er klagt, der Zeichner habe die Eindrücke übersehen. Es muss also dieser Art der Name *H. pellis serpentis* verbleiben, um so mehr, da die andere (*H. pellis serpentis* Hupé) schon früher von Martyn als *Limax serpens* vortrefflich abgebildet ist, dieser also der Name *Helix serpens* zukommt, wie ich ihn in der Uebersicht gegeben habe.

3. *Helix Boa* Hupé (p. 6. pl. 1. f. 4), früher *Hel. pellis Boae* Hupé, und

4. *Helix anguicula* Hupé (p. 7. pl. 1. f. 3) sind mir noch unbekannt.

5. *Helix Brasiliana* Desh. (p. 8. pl. 2. f. 2).

6. *Helix serpens* Spix. (p. 8. pl. 1. f. 2). Herr Hupé hat ebenfalls die Identität der früher unter dem Namen *H. Feisthamelii* von ihm publicirten Art mit der Spixschen erkannt und zieht deshalb jenen Namen zurück, der aber dessen ungeachtet wieder eintreten muss, weil, wie oben gezeigt, der Name *Helix serpens* durch Martyn präoccupirt war. (Die Profilansicht ist, wie auch mehrere andere, verzeichnet; man kann in keiner Haltung des Gehäuses den Wirbel und den Nabeingang zugleich sehen, so wenig wie beide Böden eines Fasses auf der bekannten Hogarth'schen Carriatur).

7. *Helix Amazonica* Pfr. (p. 9. pl. 1. f. 1). Neue Diagnose. Von Para.

8. *Helix Heliaca* Orb. (p. 10. pl. 2. f. 1).

9. *Helix rosarium* Pfr. Nur angeführt.

10. *Helix monile* Brod. (p. 11. pl. 2. f. 3). Von der Mission Sarayacu.

11. *Helix Castelnauü* Hupé et Dev. (p. 11. pl. 2. f. 4), früher *H. Castelneaudü* (v. Mon. Helic. III. p. 248). Da weder die wenig veränderte Diagnose, noch die weitere Beschreibung ein Wort über die Sculptur, welche gerade hier ein Hauptunterscheidungszeichen von den ver-

wandten Arten liefert, angiebt, so erlaube ich mir eine vollständigere Diagnose nach einem zur Cumingschen Sammlung gehörenden, mir gerade vorliegenden Exemplare von Moyobamba hier einzuschalten. Da sie dem Grafen F. de Castelnau gewidmet ist, so muss sie wohl heissen:

Helix Castelnaui Hupé.

T. umbilicata, depressa, tenuis, diaphana, parum nitens, fulvida, superne ad suturam rufo subquadrato-maculata et interrupte fasciata; spira planiuscula; sutura profunda; anfr. 5 convexi, summi granulati, ultimus vix descendens, oblique ruguloso-plicatus, subtus convexior, infra peripheriam interrupte unifasciatus; umbilicus apertus, $\frac{1}{6}$ diametri subaequans, extus infundibuliformis; apertura parum obliqua, rotundato-lunaris, intus margaritacea; perist. breviter expansum, marginibus conniventibus, columellari superne dilatato, patente. — Diam. maj. 18, min. $15\frac{1}{2}$, alt. $6\frac{1}{2}$ mill.

12. *Helix polygyrata* Born. (p. 12.) Es wird erwähnt, dass eine ausserordentlich merkwürdige Thatsache (?) von mehren Personen und namentlich von Herrn Gros, welcher lange Zeit in Bahia gelebt und sehr fruchtbringende Forschungen angestellt habe, mitgetheilt sei, nämlich dass er die Individuen dieser Art stets im Wasser und ganz nach Art der Planorben lebend gefunden habe. „Sollte sie in der That zu dieser Gattung gehören? Nur Beobachtung des Thieres, welche noch fehlt, könnte dies entscheiden.“ Ich gestehe, dass ich an eine solche Abnormität nicht recht glauben kann.

13—34. Namentliche Aufzählung mit den bekannten Vaterlandsangaben von *Helix similis*, *helicycloides*, *poliodonta*, *cheilostropha*, *chalicophila*, *skiaphila*, *omalomorpha*, *ammoniformis*, *orbiculata* (muss heissen *orbicula* Orb.), *vitrina*, *Shuttleworthi* (ist schon lange eingezogen), *spirorbis*, *semen lini*, *trochilioneides*, *bounobaena*, *hylephila*, *spirillus*, *Besckei*, *Paraguayana*, *costellata*, *Janei-*

rensis, chrysomela. (Bei letzterer ist es auch schon lange bekannt, dass die Vaterlandsangabe falsch war und dass es eine subfossile Schnecke von Madera ist.)

35. *Helix claromphalos* (p. 15. pl. 3. f. 2) und

36. *Helix clausomphalos* (p. 16. pl. 3. f. 3) sind beide schon früher publicirt. Auch hier vermisst man irgend eine Angabe hinsichtlich der Sculptur; doch erlauben die Abbildungen nicht, 2 oder 3 neue Arten aus den Anden von Peru, welche denselben Gruppen angehören und mir im Augenblick aus H. Cuming's Sammlung vorliegen, mit einer derselben zu vereinigen. Von jenen neuen Arten werde ich in der Kürze Beschreibungen und Abbildungen in meinen Novit. conch. geben.

37. *Helix diluta* Pfr. (p. 16. pl. 3. f. 4.) Schon länger bekannt.

38—44. *Helix Audouinii, Estella, trigrammephora, pileiformis, bifasciata, lonchostoma, pleurophora.* Die Reihenfolge ist etwas willkürlich; warum sind nicht wenigstens die brasilianischen Schnecken von den übrigen getrennt?

45: *Helix furcillata* Hupé (p. 18. pl. 3. f. 1). In den Sammlungen schon ziemlich bekannt.

46 und 47. *H. auriculina* und *Leprieurii* Pet. von Guyana.

Aus der Gattung *Streptaxis* werden aufgezählt: *candida, Wagneri, alveus, contusa, Dunkeri, deformis, uberiformis, cryptodon, streptodon, dejecta, comboides*, so wie von *Tomigerus* die 4 bekannten Arten, zu welchen ich 1855 die fünfte: *Venezuelensis* publicirt habe.

Von der rein brasilianischen Gattung *Anostoma* wird das schon im Journ. de Conch. V. p. 352 beschriebene *A. Verreauxianum* Hupé (p. 22. pl. 3. f. 5) erörtert und abgebildet.

Sehr zahlreich und vorherrschend ist bekanntlich die Gattung *Bulimus* in Südamerika, während sie nach Norden beinahe ganz verschwindet. Im vorliegenden Werke werden

folgende Arten besprochen.

1—3. *Bulimus Valenciennesii*, *Popelairianus* und *proximus*. Kurz erwähnt.

4. Als *Bul. maximus* Sow. (p. 24. pl. 4. f. 1) wird ein grosser *Bulimus* aus Bolivia neu beschrieben und abgebildet, um den Unterschied von *B. kremnoicus* Orb., welcher in meiner Monogr. allerdings mit dem vorangestellten Namen *maximus* nach d'Orbigny'schen Exemplaren beschrieben ist, nachzuweisen. Die Figur ist in der That sehr verschieden von *kremnoicus*, aber eben so verschieden auch von *maximus* Sow. Conch. Ill. (diese Figur kann bei der höchst kurzen Diagnose im Tankarvilleschen Katalog allein als Typus des *maximus* betrachtet werden und stimmt beinahe congruent mit d'Orbigny's Abbildung und mit meinem authentischen Ex. des *kremnoicus*!) Hätte Herr Hupé die Nystsche Abbildung des *Popelairianus* verglichen, so würde er wahrscheinlich seinen *maximus* mit diesem letztern Namen bezeichnet haben, und auch dieser dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach mit *Valenciennesi* Pfr. zusammenfallen, wie Reeve Conch. ic. sp. 204 auseinandergesetzt, aber übersehen hat, dass dem von mir gegebenen Namen unzweifelhafte Priorität gebührt.

5. *B. kremnoicus* Orb. Nach dem eben Gesagten wäre es nicht nöthig gewesen, die Unterschiede von diesem *maximus* besonders hervorzuhoben.

6. *B. Cantagallanus* Rang. (p. 25.) Seitdem ich ein vortreffliches, den Abbildungen ganz entsprechendes Exemplar erlangt habe, bin auch ich von der Selbstständigkeit der bisher in den Sammlungen sehr seltenen Art, über welche man nur nach den Figuren urtheilen konnte, überzeugt und gebe eine genauere Diagnose derselben in meinem Suppl. II.

7—10. *B. Bronni*, *auritus*, *ovatus* und *oblongus*.

11. *B. capillaceus* Pfr. (p. 26. pl. 4. f. 3.) Das abgebildete Ex. ist etwas schlanker, als die typische Form.

12—14. *B. leucostomus*, *granulosus*, *Santa-Cruzii*.

15. *B. lacunosus* Orb. (p. 27. pl. 5. f. 1.) Nach einem sehr schönen frischen Ex. abgebildet.

16. *B. Matthewsii* Orb.

17. *B. Castchnaudi* Hupé (p. 27. pl. 4. f. 2.) Neue Art aus Peru, nahe verwandt mit dem vorigen und vielleicht noch näher mit *Bul. Lichtensteini* Alb. 1854.

18. *B. contortuplicatus* Reeve (p. 28.) Neu diagnosticirt.

19—28. *B. planidens*, *Milleri*, *unidentatus*, *rhodochelus*, *Sangoae*, *Taunaisii*, *magnificus*, *Achilles*, *ascendens*.

29. *B. Largillierii* Phil. (p. 30.) Neu beschrieben, ebenso.

30 und 31. *B. bifasciatus* Phil. und *alutaceus* Rv.

32. *B. Hanleyi* Pfr.

33. *B. porphyrius* Pfr. (p. 31. pl. 5. f. 2) von Peru. Die Richtigkeit dieser Bestimmung ist zu bezweifeln. Mein *porphyreus* war nach einem Ex. der Cumingschen Sammlung beschrieben, welches Reeve für unausgewachsen hält. Die Abbildung in Conch. ic. sp. 89 und die hier gegebene scheinen nicht dieselbe Art darzustellen, und die Diagnose von Hupé ist sehr unvollständig.

34. *B. Bensoni* Reeve.

35. *B. Yatesi* Shuttl. (p. 31. pl. 7. f. 7.) Muss heißen: *B. Yatesi* Pfr. 1855 (*Porphyrobaphe latevittata* Shuttl. 1856), von welchem Tafel 8 (nicht 7) Fig. 1 ein kleines Exemplar mit der irrigen Bezeichnung *B. Bensoni* darstellt.

36. *B. Adamsoni* Gray (p. 32. pl. 8. f. 2, nicht pl. 1. f. 2.) Als Verbindungsglied zwischen der Gruppe des vorigen mit der der *Ach. regina* Fér.

37. *B. regina* Fér. (p. 33. pl. 10. f. 3 et pl. 7. fig. 1 jun.) Nachdem in neuerer Zeit die alte Ferussacsche Art schon theils von Shuttleworth, theils von mir in mehrere Arten zertheilt war, bildet nun der Vf., dem wohl die früheren Verhandlungen entgangen waren, 5 selbstständige

Arten aus derselben. Den Namen *Bul. regina* behält er für die dickschaligen Individuen von eiförmig-länglicher Gestalt, mit stark callöser und kaum abgestutzter Columelle bei und bezieht sich auf *Fér.* t. 118. f. 3 – 6 und *Reeve* sp. 168, welche 3 Arten darstellt, unter welchen sich die von Hupé als Typus der *regina* abgebildete rechtsgewundene Form nicht befindet, wohl aber die linksgewundene Var. derselben. Die Abbildung von *Férussac* t. 118. f. 5. welche der Hupéschen (t. 10. f. 3) am genauesten entspricht, so wie auch vollkommen einem Ex. meiner Sammlung, welches jedoch einen weissen Mundsäum hat, wird von Shuttleworth fraglich zu *Orthalicus melanostoma* citirt, scheint aber doch eher zur typischen *regina* zu gehören.

38. *B. regalis Hupé* (p. 34. pl. 10. f. 3) stellt eine mehr abgekürzt-gekhürmte Form von sehr einfacher Zeichnung dar, und es wird dazu *Achatina perversa Spix* t. 8. f. 1 (welche ich im Augenblicke nicht vergleichen kann) citirt. Bei *Reeve* und *Férussac* finde ich keine entsprechende Form, und diese Art kann wohl als eine verschiedene betrachtet werden.

39. *B. Loroisianus Hupé* (p. 35. pl. 10. f. 1, nicht pl. 2. f. 4) scheint wohl nur Farbenvarietät der folgenden zu sein.

40. *B. incisus Hupé* (p. 36. pl. 9. f. 1.) Auf diese Art bezieht sich unzweifelhaft Shuttleworth's Beschreibung des *Orthalicus Melanostoma*, und eben so unzweifelhaft ist sie identisch mit *Reeve* Conch. ic. f. 168 c, welche von Shuttleworth für seinen *Melanostoma* mit dem Prädikat „optime“ bezeichnet wird. Ob *Fér.* t. 118. f. 6, ebenfalls von Shuttleworth citirt, auch dazu gehört, darüber bin ich nicht im Klaren, auch nicht darüber, ob Gray's *Achat. melanostoma*, welche soviel ich mich erinnere (da ich das Werk nicht mehr in Händen habe) nur auf vorhandene Abbildungen gegründet war, dieselbe ist. Da nun vielleicht der Graysche Name wieder in Kraft

treten muss, so wird es am besten sein, die Art, welche von Reeve f. 168 c. unverkennbar abgebildet ist (mein Ex. stimmt eben so genau mit dieser Figur als mit der von Hupé überein) vorläufig als *Orthalicus incisus* zu bezeichnen.

41. *Bulimus Boussingaultii* Hupé (p. 37. pl. 9. f. 2) von Neu-Granada ist = *Achatina atramentaria* Pfr. Proc. Zool. Soc. 1855 = *Orthalicus iodes* Shuttl.

42—47. *B. phlogerus, gallinasultana, zebra, pulchellus, Inca, Tupacii.*

48. *Bul. thamnoicus* Orb. (p. 38.) Davon werden die beiden von d'Orbigny angegebenen var. marmorata und minor als Arten getrennt.

49. *Bul. alauda* Hupé (p. 39. pl. 7. f. 3. — *Bul. thamnoicus* Orb. pl. 37. f. 6. 7.) Diese Form ist mir noch nicht zu Gesichte gekommen.

50. *Bul. revinctus* Hupé (p. 39. pl. 7. f. 2. — *Bul. thamnoicus* Orb. pl. 37. f. 8. 9.) Meinen Exemplaren nach glaube ich, dass sich die Abtrennung als Art rechtfertigen lässt.

51. 52. *Bul. purpuratus* Reeve und *Onça* Orb.

53. *Bul. lyciculus* Hupé et Dev. (p. 40. pl. 5. f. 3.) Bekanntlich schon früher publicirt.

54. *Bul. floccosus* Spix. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass sie wahrscheinlich seit Spix noch nicht wieder gefunden sei; ich habe das Vergnügen gehabt, unter einer neueren Cumingschen Sendung ein schönes Exemplar von den Ufern des Amazonenstroms zu entdecken, dessen genauere Diagnose in meinem Suppl. II. erscheinen wird.

55. *Bul. piperatus* Sow.

56. *Bul. exaratus* Müll. (p. 41. pl. 8. f. 3.) Aus Brasilien. Dies scheint das wahre *Bucc. exaratum* Müll. zu sein. Meine Beschreibung in Mon. II. gehört zu *Bul. crystallinus* Reeve.

57—59. *Bul. Requieni, pintadians, Bolivarii.*

60. *Bul. expansus* Pfr. (p. 42. pl. 6. f. 3.) Der Name ist mit Recht an die Stelle des früher publicirten *iodostomus* Hupé et Dev. gesetzt worden.

61—66. *Bul. heterotrichus, velutino-hispidus, scobinatus, durus, badius. Boissieri.*

67. *Bul. rhodolarynx* Reeve (p. 44. pl. 6. f. 4.) Früher *Bul. Devillei* Hupé.

68—77. *Bul. Proteus, versicolor, mutabilis, bicolor, Philippii, sordidus, derelictus, affinis, pallidior, strigatus.*

78. *Bul. Weddellii* Hupé (p. 45. pl. 7. f. 5). Neue Art vom See Titicaca.

79—96. *Bul. Alto-Peruvianus, acalles, infundibulum, decussatus, myristicus, praetextus, Lobbii, Keppelli, orobaenus, brephoides, Cuzcoënsis, apodemetes, sporadicus, lithoicus, taeniolus, Petiti, ponderosus, limonoicus.*

97. *Bul. culmineus* Orb. (p. 48. pl. 8. f. 4) und

98. *Bul. Jussieui* Val. (p. 48. pl. 7. nicht 17. f. 4). Nach Ansicht von Originalexemplaren beider Arten hatte ich dieselben vereinigt; Herr Hupé trennt sie wieder, aber freilich scheint sein *B. Jussieui* verschieden von dem aus dem Pariser Museum stammenden Ex. zu sein, wonach meine frühere Beschreibung und Reeve's Abbildung entworfen waren.

99—102. *Bul. confusus, crepundia, heloicus, Pentlandi.*

103. *Bul. Hamiltoni* Reeve (p. 49. pl. 9. [nicht 19] f. 5).

104—110. *Bul. abyssorum, brachysoma, marmarinus, hygrophilaeus* (statt *hygrohylaeus*), *xanthostomus, zoographicus* (pl. 6. f. 5), *Yungasensis.*

111. *Bul. Beyerleanus* Hupé (pl. 50. pl. 6. f. 6). Neue Art aus der Verwandtschaft der letztgenannten.

112—161. *Bul. fusoides, linostoma, Rocayanus, poecilus, primularis, depstus, turnix, tumidulus, Ziegleri, Torallyi, Draparnaudi, ferrugineus, exornatus, nigropileatus, aquilus, pessulatus, coagulatus, lemniscatus, decoloratus,*

papyraceus, similaris Moric., vexillum, bicolor, annulatus, Bolivianus, heterogrammus, polygrammus, tigris, scitulus, scalariformis, Limensis, Orbignyi, Hemali, Laurentii, lichenorum, erosus, conspersus, scabiosus, guttatus, modestus, striatus, scutulatus, nitidus, Rivasii, Montagnei, Eganus, regularis, Alvarezii, pruinosus, Fontainii.

162. *Bul. simplex* Hupé (p. 53. pl. 9. f. 6). Neue Art aus der schwer zu diagnosticirenden Gruppe des *tenuissimus* etc. Vielleicht zählt Herr Hupé den *Bul. simplex* Jon. zu *Helix* und hat deshalb den Namen nochmals gegeben. Ich kann übrigens weder nach den Abbildungen noch nach den Diagnosen einen erheblichen Unterschied zwischen dieser Art und *B. Fourmiersii* Orb. (von Corrientes) finden.

163—172. *Bul. tenuissimus* (aus Brasilien?), *puellaris, Moricandi, citrino-vitreus, pseudo-succinea, perlucidus, transparens, marcidus, vesicalis, pubescens.*

173—189. *Bul. umbilicaris, infundibulum*, (nochmals) *solutus, neglectus, turritus, turritella, clausilioides, mimosarum, bacterinoides, micra, oryza, columella, decapitatus, septenarius, columellaris, subuliformis, sylvaticus.*

190—208. *Bul. calcareus, obeliscus, carphodes, obtusatus, opalinus, vittatus, Jeffreysi, obliquus, cinnamomeolineatus, Manoli, omphalodes, onager, vimineus, bivittatus, flexilabris, anglostomus, multicolor, Miersii, goniostomus.*

209. *Bul. hybridus* Gould (p. 56). Der Name wird mit Recht für *egregius* Pfr. gebraucht, weil *Pupa egregia* Jay 1836 als *Bulimus* den Namen präoccupirt hat. Vgl. nr. 226.

210—212. *Bul. serratus, fusiformis, angulatus.*

213. *Bul. coarctatus* Pfr. (p. 56. pl. 10. f. 4.) Die Figur stimmt nicht ganz zum Typus der Art (Pfr. Novit. conch. I. t. 22. f. 22. 23. — Reeve's *coarctatus* sp. 260 ist *Bul. Schmidtii* Pfr.), scheint aber doch eine Varietät derselben darzustellen.

214. *Bul. auris muris* Moric. (pl. 9. f. 4.)

215—224. *Bul. auris leporis, lateralis, navicula, signatus, Denickei, melanostomus, Illheocola, Swainsoni, Bernardi, anglostomus.*

225. *Bul. bilabiatu8 Brod.* (p. 58. pl. 6. f. 1 nicht 4.) Davon wird als Art die von Moricand und den meisten Autoren als kleine Var. desselben betrachtete Form abgetrennt, was mir, seitdem ich zahlreichere Exemplare zu untersuchen Gelegenheit gehabt habe, wohlbegründet scheint.

226. *Bul. egregius (Pupa) Jay* (p. 58. pl. 6. f. 2. pl. 9. f. 3) Die Unterschiede sind zwar nicht so stark, als sie Herr Hupé hervorhebt — auch der kleine *egregius* hat schräge Rippen, wenn auch nicht so stark als *bilabiatu8* und Hupé bildet auch selbst einen weisslippigen *egregius* ab — doch lassen sich andere Unterschiede auffinden, so dass ich im Manuscripte meines zweiten Supplementes beide Arten ebenfalls getrennt habe.

227. *Bul. Bahiensis Moric.* Mit Mörch trennt Hr. Hupé davon wieder den

228. *Bul. Bahicola*, wofür ich keine erheblichen Gründe finden kann.

229—250. *Bul. rhodinostoma, Jancirensis, juvenis Mörch, fuscagula, ringens, costatus, occultus, vermiculatus, punctatissimus, Hilairii, Spixii, odontostomus, Grayanus, Pantagruelinus, leucotrema, exesus, Wagneri, sectilabris, pupoides, sexdentatus, dentatus, daedaleus.*

Aus der Gattung *Pupa* werden nur kurz angeführt: *Paredesi, infundibuliformis, nodosaria, miliola, elatior* (Megaspira) und *elata*.

Als *Tornatellina* werden genannt *lamellata* und *lamellosa*.

Von Clausilien wird nur erwähnt *Cl. Peruviana Tr.*

Von Süßwasserlungenathmern werden nur die bereits früher aus diesen Gegenden bekannten 1 Lymnaea, 1 Physa, 6 Planorbis und 1 Ancylus genannt.

Auch die gedeckelten Lungenschnecken sind sehr dürf-

tig bedacht, einfache Aufzählung von 5 bekannten Cyclostoma- und 12 Helicina-Arten.

Ausführlicher wird die Gattung *Ampullaria* behandelt, mit folgenden Arten:

1. *A. gigas* Spix. Wird von *canaliculata* Lam. getrennt gehalten.

2. *A. canaliculata* Lam. (p. 64. pl. 13. f. 1.) Abbildung einer interessanten Var. aus dem Amazonenstrom.

3. *A. zonata* Wagn.

4. *A. Guyannensis* Lam. (p. 65. pl. 12. f. 1.) Zum Unterschiede von einigen verwandten nebst der Jugendform abgebildet. *Amp. puncticulata* Swains. wird für völlig identisch erklärt.

5. *A. Castelnaudii* Hupé (p. 65. pl. 11. f. 1.) Neue prachtvolle Art aus dem Amazonenstrom.

6—8. *A. insularum*, *papyracea* und *pachystoma*.

9. *A. lineata* Wagn. (pl. 11. f. 2.)

10. *A. intermedia* Fér. (pl. 11. f. 3.) mit dem Synonym *A. sordida* Swains.

11. *A. Swainsonii* Hupé (p. 66) für *A. fasciata* Swains. Zool. Ill. t. 103. f. 2 aufgestellt.

12. *A. physis* Hupé (p. 67. pl. 12. f. 2.) Aus dem Amazonenstrom.

13. *A. prunella* Hupé (p. 67. pl. 12. f. 4.)

14. *A. decussata* Moric. (pl. 12. f. 3.)

15—22. *A. crassa*, *Brownii*, *Storeria*, *Spixii*, *Roisnyi*, *elegans*, *Platae*, *cyclostoma*.

23. *A. armeniacum* Hupé (p. 69. pl. 13. f. 5.) Neu aus dem Amazonenstrom.

24. *A. Aulanieri* Hupé (p. 69. pl. 13. f. 2.) Aus dem See Cruz Playa am Ucayali in Peru.

25. *A. scalaris* Orb. (pl. 13. f. 3.)

26. *A. sinamarina* Desh. (pl. 13. f. 4.)

27—29. *A. neritoidea*, *cornu arietis* und *Chiquitensis*.

Endlich werden noch 6 Melanien angeführt; *tuber-*

culata, *scularis*, *crenocarina* (pl. 13. f. 6 = *Melanopsis crenocarina* Moric.), *ventricosa*, *macapa* und *Kochii*.

Es folgen nun die Najaden, durch 6 Gattungen vertreten. Von *Castalia* werden angeführt:

1. 2. *Cast. ambigua* Lam. und *quadrilatera* Orb.

3. *Cast. retusa* Hupé (p. 75. pl. 14. f. 2) aus Guyana.

4. *Cast. multisulcata* Hupé (p. 75. pl. 14. f. 4) aus Brasilien.

5. *Cast. turgida* Hupé (p. 76. pl. 14. f. 1) aus Brasilien.

6. *Cast. acuticosta* Hupé (p. 77. pl. 14. f. 3) ebendaher.

7. *Cast. Duprèi* Recl.

In der Gattung *Hyria* finden wir zunächst *H. corrugata* Lam. (*Triplodon rugosus* Spix) aus Guyana, mit Abbildung eines jungen Exemplares (pl. 16. f. 2), sodann *H. transversa* Hupé (p. 79. pl. 15. f. 1) an den Ufern des Amazonasstromes, zu unterscheiden von *avicularis* Lam., *H. complanata* Hupé (p. 80. pl. 15. f. 3) aus Guyana, *avicularis* Lam. aus Brasilien, *Castelnaudii* Hupé (p. 81. pl. 16. f. 1) aus Brasilien, *Browniana* Lea aus dem Amazonasstrom.

Aus der Gattung *Unio* werden nur angeführt: *Boroughiana* Lea aus Brasilien, *delodonta* Lam. aus Brasilien und Uruguay, *Fontaincana* Orb. aus dem Flusse Parahiva, *psammoica* Orb. aus dem Paraguay, *Orbignyana* Hupé (p. 83. pl. 17. f. 1) aus dem obern Amazonasstrom und *jaspidea* Hupé (p. 83. pl. 17. f. 2) aus dem Rio San Miguel in Chiquitos.

Von *Monocondylea Guarayana* Orb. wurden nur einige einzelne Schalen im Rio San Miguel gefunden.

Die Gattung *Anodonta* dagegen bot eine weit grössere Mannfaltigkeit.

1. *A. trapezialis* Lam. aus Brasilien, Paraguay, Buenos-Ayres.

2. *A. exotica* Lam. ebendaher, soll constant von der vorigen unterschieden sein.

3. *A. membranacca* Orb. aus Paraguay, 4. *Sirionos* Orb. von Chiquitos, Parana, 5. *trigona* Spix aus Chiquitos und Mojos, 6. *obtusa* Spix aus Brasilien.

7. *A. obtusula* Hupé (p. 87. pl. 17. [nicht 14] f. 3) von Santa Anna de Chiquitos, Bolivia.

8. *A. litturata* Spix (pl. 17. f. 4) aus Brasilien, von Lea irrig mit *A. obtusa* Spix verwechselt.

9. *A. Mortoniana* Lea aus dem Parana.

10. *A. Weddellii* Hupé (p. 87. pl. 17. f. 5) von Santa Anna de Chiquitos.

11. *A. Castelnaudii* Hupé (p. 88. pl. 18. f. 4) aus dem Amazonenstrom.

12. *A. solidula* Hupé (p. 88. pl. 18. f. 2) aus dem obern Amazon.

13. *A. Schroeteriana* Lea (pl. 18. f. 3 nicht 14. f. 4) ebendaher.

14. *A. lingulata* Hupé (p. 89. pl. 18. f. 1) von Corumba, Paraguay.

Die Gattung *Leila* Gray wird für wohl begründet erklärt, und folgende Arten dazu gezählt:

1. *L. pulvinata* Hupé (p. 90. pl. 20. f. 1) von Rio Janciro.

2. *L. trapezialis* Hupé (*Irid. trapezialis* Orb.)

3. *L. Georgina* Hupé (*Anod. georgina* Gray, Griff.) wie die vorige von Paraguay.

4. *L. esula* Gray (*Anod. esula* Jan, *Irid. esula* Orb.) aus Bolivia.

5. *L. Blainvilleana* Hupé (*Anod. Blainvill. Lea*) aus Bolivien, verschieden von der vorigen.

6. *L. Castelnaudii* Hupé (p. 91. pl. 19. f. 1) von Bourbon oder Olympto in Paraguay.

In der Gattung *Mycetopus* Orb. endlich werden den 3 von d'Orbigny bekannt gemachten Arten noch folgende hinzugefügt:

4. *M. pygmaeus* Hupé (pl. 19. f. 2. — *Anodon pygmaeum* Spix) aus Brasilien,

5. *M. Weddellii* Hupé (p. 93. pl. 20. f. 2) von Santa Anna de Chiquitos in Brasilien.

Den Schluss des Bandes bildet noch ein Verzeichniss der beobachteten Echinodermen, Acalephen mit 2 Tafeln.

Journal de Conchyliologie VI. (2e sér. II. Vgl. Malak. Bl. 1858. S. 80—84.)

Vierte Lieferung. Antedatirt December 1857. S. 305—408 mit 4 Tafeln.

— Bemerkung über das Thier des *Onustus trochiformis* Born; von O. A. L. Mörch (S. 305—309. t. 13. f. 1—3). Gegen die Beibehaltung des nur aus Humphrey's Kataloge entlehnten Namens *Onustus* erklärt sich Hr. Fischer in einer Note mit Recht.

— Bemerkung über den Aufenthalt und die Beschaffenheit der Respirationsorgane der *Auricula myosotis*; von Mittré. (S. 310—327.) Beweis, dass dieselbe zu den Lungenschnecken gehört.

— Anatomische Bemerkungen über wenig bekannte Mollusken; von Fischer. (Forts. S. 327—339. pl. 13. t. 4. 5.) §. 26—31. Ueber *Sanguinolaria*, *Capsa*, *Amphidesma*.

— Beschreibung einer neuen *Kellia* von der französischen Küste und ihres Weichthieres; von Recluz. (S. 340—347. t. 12. f. 4. 5): *Kellia Cailiaudi*.

— Beschreibung eines neuen *Fossarus*; von Baudon. *F. Lanoëi* (p. 348.)

— Supplement zum Verzeichnisse der die Küsten Frankreichs bewohnenden Seemollusken; von Petit de la Saussaye. (S. 350—368.) Die Arten der Gattungen *Teredo*, *Xylophaga*, *Pholas*, *Solecurtus*, *Thracia*, *Lyonsia*, *Lavignon*, *Mactra*, *Erycina*, *Syndosmya*, *Corbula*, *Saxicava*, *Petricola*, *Tellina*, *Lucina*, *Nucula*, *Modiola*, *Mytilus*, *Lima*, *Pecten*, *Spondylus*, *Ostrea*, *Argyope* werden mit berichtigter Synonymie eingeordnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literatur 156-171](#)